

forumvera

| | | | VERANTWORTUNG FÜR
DIE ENTSORGUNG RADIOAKTIVER ABFÄLLE

Aktuelle Ausgabe

Sie vertreten Forum VERA im Bundeshaus

Rund um die Entsorgung radioaktiver Abfälle stehen in nächster Zeit wichtige Entscheidungen an. Auch die Politik ist gefordert. Drei Vorstandsmitglieder von Forum VERA politisieren aktiv im eidgenössischen Parlament.

Seite 2

Aktive Regionalgruppen

Die Regionalgruppen des Forum VERA organisieren eigene Anlässe wie Besichtigungen oder Diskussionsrunden, sie publizieren Newsletter, und einige Vertreter sind Mitglied in den Regionalkonferenzen und engagieren sich dort in Ausschusssitzungen und Vollversammlungen. So tragen sie in den Regionen und in den entsprechenden Gremien zur offenen Meinungsbildung bei.

Seite 4

Angesagt!

Die letzten 15 Monate haben es uns gelehrt: Vieles ist planbar, aber nicht alles. Die Herausforderung ist, wie wir mit dem Unerwarteten umgehen, wie wir adäquat reagieren und gleichwohl unser Ziel, das grosse Ganze im Auge behalten.

Im ganz Kleinen war auch Forum VERA gefordert: Die von uns für Mai geplante Generalversammlung durften wir nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Die epidemiologische Lage hat es verunmöglicht. Wir haben darauf verzichtet, eine schriftliche oder elektronische Veranstaltung einzuberufen.

Ich bin überzeugt, Forum VERA lebt auch gerade von den persönlichen Kontakten, vom Austausch unter den Mitgliedern. Aus diesem Grund haben wir unsere Generalversammlung nicht ab-, sondern neu angesagt: Auf Donnerstag, 26. August 2021, 18 Uhr, im Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich. Ich freue mich, Sie da persönlich zu treffen, mich mit Ihnen auszutauschen und im Anschluss gar mit Ihnen anzustossen. Ein Schritt zurück zur Normalität!

Dr. Kathy Riklin
Präsidentin Forum VERA



Sie vertreten Forum VERA im Bundeshaus

Rund um die Entsorgung radioaktiver Abfälle stehen in nächster Zeit wichtige Entscheidungen an. Auch die Politik ist gefordert. Um eine gute Lösung zu finden, ist eine Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg nötig. Drei Vorstandsmitglieder von Forum VERA politisieren aktiv im eidgenössischen Parlament. Im Folgenden erklären Sie, warum sie sich bei Forum VERA engagieren.



Dicke Bretter!

Niklaus-Samuel Gugger

Nationalrat EVP ZH,
Vorstandsmitglied Forum VERA

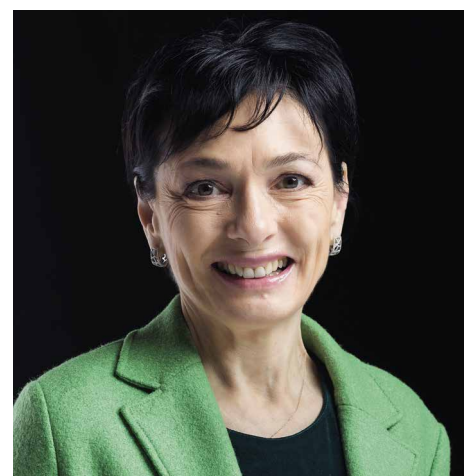
Vom deutschen Soziologen Max Weber (1864–1920) stammt der berühmt gewordene Satz, die Politik sei «ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmass zugleich». Das Thema, welchem Forum VERA verpflichtet ist, ist der beste Beweis für die Richtigkeit von Webers Erkenntnis.

Seit über 40 Jahren nutzen wir in der Schweiz aus Kernenergie hergestellten

elektrischen Strom. Generationen haben vom Atomstrom profitiert, haben ihre Laptops damit geladen, ihre Lampen so betrieben oder gar die sprichwörtliche Suppe damit gekocht. Wurde Atomstrom in seinen Anfängen als die Lösung der Energiefrage gefeiert, so hat in den vergangenen 40 Jahren ein Umdenken stattgefunden. Nach dem Reaktorunfall von Fukushima beschloss der Bundesrat 2011 den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie, Parlament und Volk folgten dieser Entscheidung. In Mühleberg wird ein erster Atomreaktor gegenwärtig rückgebaut. Vier weitere werden in diesem Land folgen.

Noch nicht endgültig gelöst ist die Frage, was mit dem geschieht, was von einem halben Jahrhundert Kernenergienutzung übrigbleibt: den radioaktiven Abfällen. Allerdings haben wir in der Schweiz einen klaren Plan, wie das geschehen soll: den «Sachplan geologische Tiefenlager SGT». Dieser schafft die Voraussetzungen, dass die aus der Schweiz stammenden radioaktiven Abfälle in unserem Land nachhaltig entsorgt werden können. Er legt nicht nur die wichtigsten Kriterien für die Auswahl der Gebiete fest, er regelt auch das Verfahren für die Auswahl der Standortgebiete.

Forum VERA hat sich in seiner 30-jährigen Geschichte konsequent neutral verhalten in der Frage der zivilen Nutzung der Kernenergie. Genau so konsequent hat der Verein aber die Realisierung einer sicheren und nachhaltigen Lösung vorangetrieben und unterstützt. Nie ideologisch, immer der Sache verpflichtet und auf den Fakten basierend haben wir das Fortschreiten des Sachplans unterstützt. Und wir werden das weiterhin tun, auch mit Blick auf den nun folgenden bedeutenden Schritt: die Einengung der potentiellen Standortgebiete auf eine oder zwei Regionen. Mir gefällt die nüchterne, sachliche, lösungsorientierte Arbeit von Forum VERA. Auch wenn es bedeutet, dicke Bretter zu bohren: Dafür engagiere ich mich gerne.



Radioaktive Abfälle:

Zentrale Verantwortung von Staat und Gesellschaft

Marianne Binder-Keller

Nationalrätin «Die Mitte» AG,
Vorstandsmitglied Forum VERA

Drei der vier sich im Betrieb befindlichen Schweizer Kernkraftwerke befinden sich im Kanton Aargau. Dasselbe gilt für das «Zwilag», das Zwischenlager, in welchem wir die radioaktiven Abfälle aufbewahren,

bevor sie in einem sicheren Tiefenlager eingelagert werden können. Alleine schon deshalb ist für mich als Aargauer Nationalrätin klar, wir müssen die Problematik der definitiven Entsorgung unserer radioaktiven Abfälle einer guten, sicheren Lösung zuführen. Wir, unser Staat, die heutige Gesellschaft, müssen diese Verantwortung selber wahrnehmen. Es wäre unverantwortlich, diese einfach der nächsten Generation weiterzugeben.

Absolut zwingend ist für mich, dass eine zuverlässige Methode angewendet wird. Ich unterstütze deshalb, die Abfälle in geologischen Tiefenlagern in der Schweiz zu lagern. So können wir eine baldige und sichere Entsorgung gewährleisten.

Mit dem Sachplan geologische Tiefenlager (SGT) verfügen wir in der Schweiz über ein Verfahrensprogramm zur Evaluation geeigneter Standorte. Der SGT ist demokratisch legitimiert, er räumt den Menschen und den Gemeinwesen in betroffenen Regionen gute Möglichkeiten der Partizipation ein.

Es ist an der Zeit, diese Evaluation voranzutreiben. In Frage kommen nur Standorte, welche strenge und genau definierte geologische und sicherheitstechnische Kriterien erfüllen. Für die Auswahl des Wirtgesteins braucht es sorgfältige wissenschaftliche Untersuchungen. Nur so ist die langfristige Sicherheit gewährleistet und sichergestellt, dass radioaktive Abfälle dauerhaft – und unabhängig von klimatischen Entwicklungen oder anderweitigen Veränderungen – von Mensch und Umwelt ferngehalten werden.

Seit 15 Jahren gehen wir voran auf dem vom SGT gegebenen Entsorgungspfad. Dieser Weg ist weiter zu verfolgen und das angeschlagene Tempo angemessen hoch zu halten; dies unter Beachtung demokra-

tischer Gepflogenheiten. Dafür setzt sich Forum VERA seit seiner Gründung ein. Und das ist meine Motivation, mich hier einzubringen. Für den Kanton Aargau, für unser Land. Und für unsere Nachkommen.



Die Entsorgungsfrage ist unsere Pflicht als Gesellschaft

Susanne Vincenz-Stauffacher
Nationalrätin FDP, SG,
Vorstandsmitglied Forum VERA

Während die Risiken der Kernenergie seit den Katastrophen von Tschernobyl oder spätestens Fukushima im Bewusstsein der breiten Bevölkerung verankert sind, bleibt ein weiteres, viel älteres Problem in der öffentlichen Diskussion vielfach relativ unbeachtet: Wie gehen wir mit den radioaktiven Abfällen um? Wie sollen diese sicher entsorgt bzw. eingelagert werden – und zwar mit dem Anspruch einer Langzeitsicherheit und somit für mehr als 100000 Jahre? Dabei sind sich Expertinnen und Experten einig: Die gegenwärtige oberirdische Lagerung kann keine nachhaltige Lösung sein, zu unsicher sind die Entwicklungen in den nächsten Jahrhunderten. Sicherer ist es, wenn die Abfälle in tiefen geologischen Schichten gelagert werden. Dabei erscheint mir klar: Wer Radioaktivität nutzt,

muss sich auch um die Entsorgung der anfallenden Abfälle kümmern. Es ist unsere Pflicht als Gesellschaft, die Entsorgungsfrage heute anzugehen. Nur so nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen wahr – und schieben dieses Problem nicht an unsere Nachkommen weiter. Zu dieser Verantwortung gehört auch, dass wir eine inländische Lösung suchen und die bei uns anfallenden Abfälle nicht in andere Länder exportieren. Dabei ist mir ein transparenter Umgang mit dem Thema sowie ein partizipatives Verfahren wichtig. Es sollen sich die verschiedenen Interessensgruppen einbringen können. Mit dieser Grundhaltung habe ich mit Forum VERA eine Plattform gefunden, welche sich genau dies zur Aufgabe macht: die regulatorischen Prozesse begleiten, vertrauensbildend aufklären, gemeinsam tragfähige und nachhaltige Lösungen suchen und finden – ohne ideologische Scheuklappen. Dafür engagiere ich mich gern und mit Überzeugung.

Aktive Regionalgruppen

Aufgrund der Covid-Situation musste in allen drei Regionalgruppen, «Nördlich Lägern», «Nordost» und «Aargau/Solothurn», interessante Veranstaltungen und Exkursionen abgesagt werden. So hatte beispielsweise die Regionalgruppe AG/SO ihren Herbstanlass abzusagen. Dieser war für November 2020 in Remigen geplant. Vorgesehen war eine Vorstellung des Jurapark mit anschliessender Besichtigung eines Weinguts.

Trotz Pandemie haben unsere Regionalgruppenmitglieder in den Gremien der Regionalkonferenzen mitgearbeitet, haben virtuell und teils auch physisch an entsprechenden Terminen teilgenommen.

Wir werden uns bemühen, Abgesagtes nachzuholen. Ab diesem Spätsommer sind wieder Aktivitäten geplant. Sobald die Rahmenbedingungen für Anlässe gesichert sind, werden wir diese wieder ansagen. Darauf freuen wir uns!

Generalversammlung

Die Generalversammlung 2021 von Forum VERA wird physisch durchgeführt:

Donnerstag, 26. August 2021, 18.00 Uhr
Zunft- und Zimmerleuten (grosser Zunftsaal), Limmatquai 40, 8001 Zürich

Im Anschluss an den statutarischen Teil (Traktanden) spricht Dr. Thomas Ernst, CEO der Nagra von 2007 bis 2021.

Wir freuen uns, Sie an dieser Veranstaltung mit anschliessendem Apéro riche begrüßen zu dürfen.

Mehr auf www.forumvera.ch

Forum VERA begleitet den politischen Entscheidungsprozess der Entsorgung radioaktiver Abfälle. Aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen lesen Sie regelmässig auf unserer Website www.forumvera.ch. Dort können Sie sich auch über die Verantwortlichen der unabhängigen, neutralen Organisation informieren.

forumvera

VERANTWORTUNG FÜR
DIE ENTSORGUNG RADIOAKTIVER ABFÄLLE

Waisenhausplatz 14 | Postfach | CH-3001 Bern | T +41 31 311 81 37 | F +41 31 311 81 38
info@forumvera.ch | www.forumvera.ch

Impressum

Redaktionelle Verantwortung:
Dr. Markus Meyer, Geschäftsführer
Druck: N+E Print AG, Siebnen
Auflage: 3000 Deutsch, 1000 Französisch
Übersetzung: Michel Schnarenberger,
Lausanne
Gestaltung: Baldinger & Baldinger, Aarau
Text: forum|pr, Bern
Fotos: Keystone, zvg

Erscheint drei- bis viermal jährlich
Nächste Ausgabe 2/21